

die Diebe Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden, warnen zugleich vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen und bemerken endlich, daß der Dieb bei Entwendung der sub II. erwähnten Källe

zwei kleinere defecte Billard-Bälle zurückgelassen hat, welche zur Ansicht bei uns bereit liegen.
Leipzig den 12. October 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Heinze, Act.

Bekanntmachung.

Ich zeige ergebenst an, daß mein französisch und englischer Sprachunterricht — Grammatik — Conversation — Handelsbriefstyl — nach einer erprobten Methode, und gegen billige Bedingungen am 19. d. M. beginnt. Diejenigen, welche mich hierzu mit ihrem Vertrauen beehren wollen, können überzeugt sein, daß meine Lehrart zur möglichst baldigen Erreichung ihres Zweckes vollkommen geeignet ist.

Um baldmöglichste Anmeldungen bittet
der Sprachlehrer **A. Frölich**,
Kosplatz, neben dem Hôtel de Prusse.

Blumenstöcke werden im Lehmannschen Garten zum Ueberwintern angenommen.

Glacé- und seidene Handschuhe,

so wie alle andern in Leder, auch seidene Strümpfe und Tücher werden nach neuester Methode gewaschen und ausgebeßert, alles wie neu (jedoch nicht mit Milch oder Vitriol, welches den Handschuh verdirbt), Königsplatz Nr. 17, 3. Etage, goldner Engel.

Auch für diesen Winter

habe ich wieder die praktischen Oelgaslampen angefertigt, welche im vorigen Winter, wegen des schönen weißen Lichtes, so allgemeinen Beifall fanden.

Mechanicus **S. Werner**, Halle'sche Straße.

Waaren - Etiquettes

in verschiedener Auswahl empfiehlt billigst
die Steindruckerei von **Aud. Weber**.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleib-Fabrikant **S. C. Rieß** aus Berlin empfiehlt zum Schlusse der Messe seine gutstehenden Corsets in allen nur möglichen Façons und zu den niedrigsten Fabrikpreisen, außerdem Stepp-, Falblas-, Manilla- und Crinolin-Röcke. Stand: Raschmarkt, gegenüber dem Polizei-Bureau.

Das Leipziger Meubles-Magazin

von **Herrmann Krieger**,
Markt, Stieglitz's Hof,

empfiehlt sein vollkommen sortirtes Lager Mahagoni-, Palisander-, Kirschbaum- und Eichenholz-Meubles, so wie auch

Marmorplatten

in verschiedenen Größen und Formen, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Seidenstoffe.

Im französischen Shawls-Lager von **J. Ducaze** aus Paris werden noch eine große Partie gestreifter und schwarzer seidener Kleider zu 10 und 12 Thlr. bis zum Schluß der Messe verkauft; eben so Mousselin de laine-Roben à 2 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., seidene Fichus, Cravattentücher à 8 Ngr.

Grimma'sche Straße, Löwenapotheke.

Nur bis Sonnabend

findet der wie bekannt billigste Verkauf von Schlaf- und Haus-Röcken, Burnus und Paletots bei dem Berliner in der alten Bage am Markt statt.
Burnus von 4 Thlr., Schlafröcke von 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. an.



Für Damen!

Nur noch diese Woche

findet der Verkauf der neuesten Damen-

mäntel und Burnus in Moiré, Taffet, Lama, Neapolitaine etc. statt. Nach den neuesten Journalen solid und dauerhaft gefertigt, werden solche zu enorm billigen Preisen verkauft.

Boyfährige Dessins zur Hälfte des Kostenpreises bei **J. Jacob** aus Berlin,
24. Grimma'sche Straße 24.

Privilegirte

Gummistrümpfe ohne Schnüre für Blutaderknoten,

vorzugsweise ihrer Leichtigkeit und regelmäßigen angenehmen Druckes wegen anzuempfehlen aus der Fabrik von

Grossmann & Wagner in Paris,
rue du renard St. Sauveur Nr. 11.

Nur noch diese Woche

findet der Verkauf der eleganten und sehr wohlfeilen Paletots, Burnus, Schlaf-, Haus- und Reiseröcke statt bei dem billigen Berliner

S. J. Moral,
Reichstraße Nr. 23 503.

Bettfedern-Verkauf.

Wegen Ausverkauf werden noch die feinsten geschlossenen Bett- und Flaumensfedern zu ganz billigen Preisen verkauft, Niederlage Burgstraße Nr. 9, bei **Carl Beher**.